

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Der Feierabend

urn:nbn:de:bsz:31-62031

J ä n n e r hat 31 T a g e.

Der Jänner nimmt
einen heit. zu Anfang

Erst Viertel den 3
stelle sich mit Schnee,
gewölk ein.

Vollmond den 10.



umzieht die Luft mit
Wolken.

Letzt Viertel den 19.
dürste Schnee bringen

Neumond den 26.
nigt sich zu trübem
Gewölke.

Jahrmärkte im Jannuar.

(Zum Bericht dienet, daß — nebst dem am Schluß dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag, angezeigt ist, an welchem er gehalten wird. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen seyn, so bittet der Verleger um gütige Anzeige, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, so wie ausgelassene Orte auf Verlangen einschalten.)

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. Veipzia (Meß.) | 22. Neustadt, auf dem |
| 8. Stüblingen. | Schwarzwald. |
| Thann | 23. Gröpingen, bei |
| 9. Hausach, im Kin- | Durlach. |
| zigthal. | Oydenheim. |
| 13. Furlkheim, am | 25. Kirchberg. |
| Rhein. | Schaffhausen. |
| 15. Markdorf, am Bo- | 29. Febringen. |
| densee | Dinbauern. |
| 16. Solothurn. | 31. Roiefelden. |
| 22. Diez. | |

Besondere Viehmärkte:

2. Mannheim.
 - Pforzheim.
 9. Carlsruhe.
 11. Kandern.
 15. Ettlingen. (Jeden Mittwoch durchs ganze Jahr ist Schweinsmarkt.)
- Bonnardorf hat jeden Donnerstag Frucht- und Viehwollen-Markt; fällt dieser aber auf einen gebotenen Feiertag, so wird derselbe am Mittwoch vorher abgehalten.
- Kebl, jeden Donnerstag durchs ganze Jahr.
- Markdorf, am Bodensee, jeden Montag durchs ganze Jahr.

Der Feiertag.

Freund! der Mann von edler Seele
Ist der beste Mann der Welt,
Er sei Kaiser oder zähle
Sein erbettelte Kupfergeld.

An einem bettern Sommerabende saß Gottfried Schönfeld, ein redlicher Ködler bei Hain im Erzbischofthum Salzbürg vor seiner Hütte, und rauchte sein Pfeifchen. Sein getreuer Spitz, der ihn sonst nie zu verlassen pflegte, war diesmal nicht bei ihm. Auf einmal hört man ihn im nah gelegenen Wäldchen bellen. Schönfeld steht auf, geht dem Schalle nach und trifft seinen Spitz bei einem Gegenstande an, den dieser mit froher Beschäftigkeit beleckt. Er geht näher, und siehe! er findet zwei neuarborne Kinder, die eine unmenschliche Hand dem ersten Kinder preisgab.

„Arme Geschöpfe!“ rief Schönfeld, „mein Hund ist mitleidiger gegen euch, als die, so euch das Leben gegeben. Die Grausame! sie schämte sich vor Menschen eure Mutter zu heißen, und schämte sich doch nicht vor Gott, da sie mit ihrem Zublen in den Winkel ging.“ So sprach er, hob die Kleinen auf und trug sie nach der Hütte.

Herrüd, sein antes Eheweib, war um diese Zeit nicht zu Haus. Sie war diesen Nachmittage in die Stadt gegangen, um da was einzukaufen; denn morgen war es Sonntag. Bevor sie zurückkam, erhielt Schönfeld vom nachbarlichen Koblenbrenner, dem Gesotten Zinsacher, einen Besuch und nun begann unter beiden dieses Gespräch;

gen.
er Joh-
ne, in
amoin
e. Die
ach de

nuna
af 6 m
e. lang
gefahr
ist ge
tunde
oge du
ditmet
o u g e
ermach.
dt. Cid.
nd. 10
Wenn
etruor
Zenne.
Wari
t. den

renung
delien
Narjen

nun g
am an
Derrach
eul ein
a zu er

gang
and.

a. 14m.
a. 16m.
a. 3m.
a. 57m.
a. 35m.
a. 5m.
a. 11m.
a. 19m.

a. c.
37 m.
54 m.
10 m.
38 m.

anapl.
getien
u. find



Februar hat 28 Tage.

Der Hornungnimmt seinen Anfang mit dem ersten Viertel bei trübem Gewölke.

Vollmond den 9. erscheint bei frostiger Witterung.



Lezt Viertel den 17. dürfte Schnee bringen.

Neumond den 24. ist zu Sturmwind geneigt.

Fahrmärkte im Februar.

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1. Birkenfeld. | 22. Böblingen. |
| 2. Alen. | Eigeldingen. |
| Altbeim. | Kebl, Stadt. |
| Derdingen, bei Maulbronn. | Kottweil. |
| Dettingen b. Glatt. | Waldkirch. |
| Freudenstadt. | Wabr. |
| Hohenstauffen. | 24. Vorrwar. |
| Kochendorf. | Bräunlingen. |
| Mürtingen. | Illeningen. |
| 3. Krozingen. | Schiltach. |
| Tryberg. | 26. Bischofsheim an der Tauber. |
| 5. Haigerloch. | Elzach. |
| Neuchen. | Kippenheim. |
| 6. Klein-Gartach. | Niedlingen. |
| Miegel. | Ulm, b. Oberkirch. |
| 7. Ettenheim. | Zell, Wiesenthal. |
| 8. Großlauffenburg. | 27. Anweiler. |
| 12. Feldrennach. | Bischofsheim a. R. |
| Ehann. | Endtingen. |
| 14. Friesenbeim. | Ertlingen. |
| Steinbach b. Bühl. | Mosbach. |
| 20. Hablingen. | Stauffen, Stadt. |
| Schorfheim. | 28. Bretten. |
| 21. Lörrach. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | |
|----------------|-----------------|
| 5. Pforzheim. | 20. Weinheim. |
| 6. Mannheim. | 22. Mosbach. |
| Mosbach. | Waldkirch. |
| 8. Carlsruhe. | 26. Ertlingen. |
| Kandern. | 27. Bretten. |
| 20. Gernsbach. | 28. Heidelberg. |

Z. „Was willst du aber mit den Findlingen machen, das bringt dir Fluch in's Haus.“

S. „Hab' den Fluch noch nie in meiner Hütte gehabt, weil ich gearbeitet und gethan habe, was recht ist.“

Z. „Hast der Bälger selbst schon sechs.“

S. „Das dank' ich Gott, nun bekomme ich achte, die können mehr beien und arbeiten.“

Z. „Wär' ich wie du, ich brächte sie dem Landrichter.“

S. „Glaub's wohl, ich tha's aber nicht, sind der Waisen schon genug im Waisenhaus.“

Z. „So schick sie dem gnädigen Erzbischof, der hat so keine Kinder.“

S. „Gott hat sie mir geschickt, er wird sie auch ernähren. Mit seiner Hilfe werd' ich sie erziehen, will dafür Sonntags kein Fleisch essen.“

Z. „So hat unser Erzbischof, durchlauchtig Gnaden, einen Narren mehr in seinen Landen, als ich vorher gewußt.“

S. „Zit wohl wahr, hab's auch vorher nicht gewußt.“

Unter diesen Reden kam Gertrud, die Köblerin. Sie war müde und durstig. „Gib mir ein Labsal, Friedl,“ sagte sie, „hab' mich müde gelaufen.“

S. „Hier hast zwei für eins, liebe Trudl,“ und legt ihr die beiden Kinder auf den Schoos.

S. „Wem sind die Bubele?“

S. „Sind dein.“

S. „Hab' selbst der Kinder genug, mag keine mehr.“

März hat 31 Tage.

Der März ist im Anfang unfreundlich



Lezt Viertel den 19. neiat sich zu trüben Wolken.

Neumond den 25. verursacht eine unsichtbare Sonnenfinst. ruht und bringt schön Wetter.

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Pforzbeim. | 15. Kenzingen. |
| 2. Mannsbeim. | 20. Ettlingen. |
| 3. Schriesbeim. | Mosbach. |
| 4. K. ndern. | 22. Baden (zualeich Schweinsmarkt.) |
| 5. Carlstrube. | Oberkirch. |
| 6. Gochsbeim. | 27. Bretten. |
| 7. Billinaen (zualeich Fruchmarkt.) | |
| 8. Kilsbeim. | |

G. „Soll ich sie also wieder hinlegen, Trudl! wo sie unser Epiz gefunden?“

M. „Gefunden?! — O ihr armen Würmchen! Gott stehe eurer Mutter bei! — Nun o kommt her, laßt euch küssen und ans Herz drücken! — Nein! ihr sollt doch eine Mutter haben — ich will's sein — und Gott und mein Friedl wird euer Vater!“

„Hab's auch so gedacht,“ sagte Gottfried und botte einen Topf mit Milch herbei, um sein braves Weib zu laben.

Gewatter Hinfacher witterte hier einen Fluch, nun wollen wir sehen, wie aut er sich tirt. Die sechs Kinder, die das bleiere Köbterpar hatte, waren theils Mädchen, theils Knaben. Die Mädchen betraheren in entlegene Dörfer; die Knaben wurden zu Soldaten a hoben, und starben als kaiserliche Gedhäger für's Vaterland. Nun wären die Allen so gut wie verlassen gewesen. Allein die dankbaren Findlinge waren ihr Schus und ihre Stütze; pflegten sie recht kindlich bis zum Tode und segnen vielleicht jetzt in der geerbten Hütte mit

*Gönnung
Kraus.
Marius
Lipala
Gindrudt
Hugala
Carmuru
Morgunna
Duld
Bfuit*

*Inmitten aller Professorend
n. Draude, Jan. Heinnspl
Fied.*

III.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf	Anmerkungen.
Monat.	M d e s.	und Witterung	Wenn es im März

Donn.	1 Albinus, Donatus	Abw. d. ☉ 8 ^o f.	falt
-------	--------------------	-----------------------------	------

Freit.	2 Simplicius, Cradda B.		
--------	-------------------------	--	--

Samst	3 Kunigunda		
-------	-------------	--	--

9. Pr. Die Mutter d. Sohne Sebedäi. Matth. 20, 17

Sonnt	4 Inv. Adrian, Kasimir		
--------------	-------------------------------	--	--

Mont.	5 Eusebius, Friederik		
-------	-----------------------	--	--

Dienst	6 Fridolinus		
--------	--------------	--	--

Mittw	7 Quat. Perpetua Felicit		
-------	---------------------------------	--	--

Donn.	8 Philemon, Joh de Deo		
-------	------------------------	--	--

Freit	9 40 Ritter, Franziska		
-------	------------------------	--	--

Samst	10 Alexander, 40 Märtyrer		
-------	---------------------------	--	--

10. Pr. Jes. weint üb. Jerus. Luk. 19, 4 48. Cath

Sonnt	11 Rem. Sophron. E M		
--------------	-----------------------------	--	--

Mont.	12 Gregorius, Friederika		
-------	--------------------------	--	--

Dienst	13 Desiderius, Euph Ernst		
--------	---------------------------	--	--

Mittw	14 Zacharias, Mathildis		
-------	-------------------------	--	--

Donn.	15 Math., Longin, Christoph		
-------	-----------------------------	--	--

Freit	16 Heribert, Heinriette		
-------	-------------------------	--	--

Samst	17 Bertrud, Patricius		
-------	-----------------------	--	--

11. Pr. Jes. verkünd. s. Tod. Job. 12, 20-33. Cath.

Sonnt	18 O. O. Gabriel, Anselm		
--------------	---------------------------------	--	--

Mont.	19 Joseph Nährv. Cath. Feiert.		
-------	---------------------------------------	--	--

Dienst	20 Emanuel, Joachim, Hub		
--------	--------------------------	--	--

Mittw	21 Benediet		
-------	-------------	--	--

Donn.	22 Claudius, Lea, Nicol.		
-------	--------------------------	--	--

Freit	23 Serapion Victor E		
-------	----------------------	--	--

Samst	24 Biqmen, 7 Schm. Mar G		
-------	--------------------------	--	--

12. Pr. Jesus betet für sich. Job. 17, 1-5. E. S

Sonnt	25 Blät. Mariä Verk. E.		
--------------	--------------------------------	--	--

Mont	26 Israel, Ludg Cas, Zman.		
------	----------------------------	--	--

Dienst	27 Ruprecht B		
--------	---------------	--	--

Mittw	28 Briscus, Günth., Malch		
-------	---------------------------	--	--

Donn.	29 Eustachius, Mechtildis		
-------	---------------------------	--	--

Friet	30 Guidon Quirinus B		
-------	----------------------	--	--

Samst	31 Balbina, Corn. Roman.		
-------	--------------------------	--	--

Handwritten note: Sonntag 24. April Sonntag

März hat 31 Tage.

Der März ist im Anfang unfreundlich

Erst Viertel den 3 setzt die unangenehme Bitterung fort.

Vollmond den 11 erscheint bei heiterm Himmel.



Letzt Viertel den 19. neigt sich zu trüben Wolken.

Neumond den 25. verursacht eine unsichtbare Sonnensinst ruht und bringt schön Wetter.

Fahrmärkte im März.

- | | |
|---|--|
| 1. 8. 15. Enna, die 3
Bohnenmärkte. | 20. Backnang.
Baden. |
| 3. Griesen i. Kleggau | Turlach. |
| 5. Penzsch.
Debringen.
Schlengen.
Stein bei Pforz-
beim. | Geislingen.
Graben.
Oberlenningen.
Stetten am kalten
Markt. |
| 6. Calw.
Geislingen.
Haslach i. Kztal.
Pforzbeim.
Sickingen.
Soloturn. | 21. Donaueschingen.
Neuenburg, a. N.
Rodolfszell.
Teaernau.
Welsch i. Ktathl. |
| 7. Schriesbeim. | 22. Fentelsbach. |
| 9. Baiel. | 25. Alpirsbach.
Eppingen. |
| 12. Al. Kauffenburg.
Mühlburg.
Oberndorf a Neck
Brüllendorf.
Ebann. | Großzweinsheim
Heinmaen.
Leinmetten.
Neuenstein. |
| 13. Emmendingen.
Geislingen.
Hochsheim.
Kandern.
Kilsheim.
Malsch
Oberjettingen
Rust b. Ettenbeim. | 26. Vyrtingen.
Markdorf, a. Bo-
densee.
Neustadt auf dem
Schwarzwald.
Schramberg.
Trochtelungen. |
| 15. Pf. Lazarensweiler | 27. Bickesheim.
Breisach. |
| 16. Feldbrennach. | Bretten |
| 19. Hornberg.
Mönchweiler.
Möskirch.
Stüblingen. | Geislingen.
Soloturn.
29. Hayingen. |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|--|--|
| 5. Pforzbeim. | 15. Kenzingen. |
| 6. Mannheim. | 20. Etlingen.
Mosbach. |
| Schriesbeim. | 22. Baden (zweleich
Schweinsmarkt.) |
| 8. Kandern. | Oberkirch. |
| 12. Carlsruhe.
Hochsheim. | 27. Bretten. |
| 13. Billmaen (zweleich
Fruchmarkt.) | |
| 14. Kilsheim. | |

G. „Soll ich sie also wieder hinfegen, Trudl! wo sie unter Epys gefunden?“

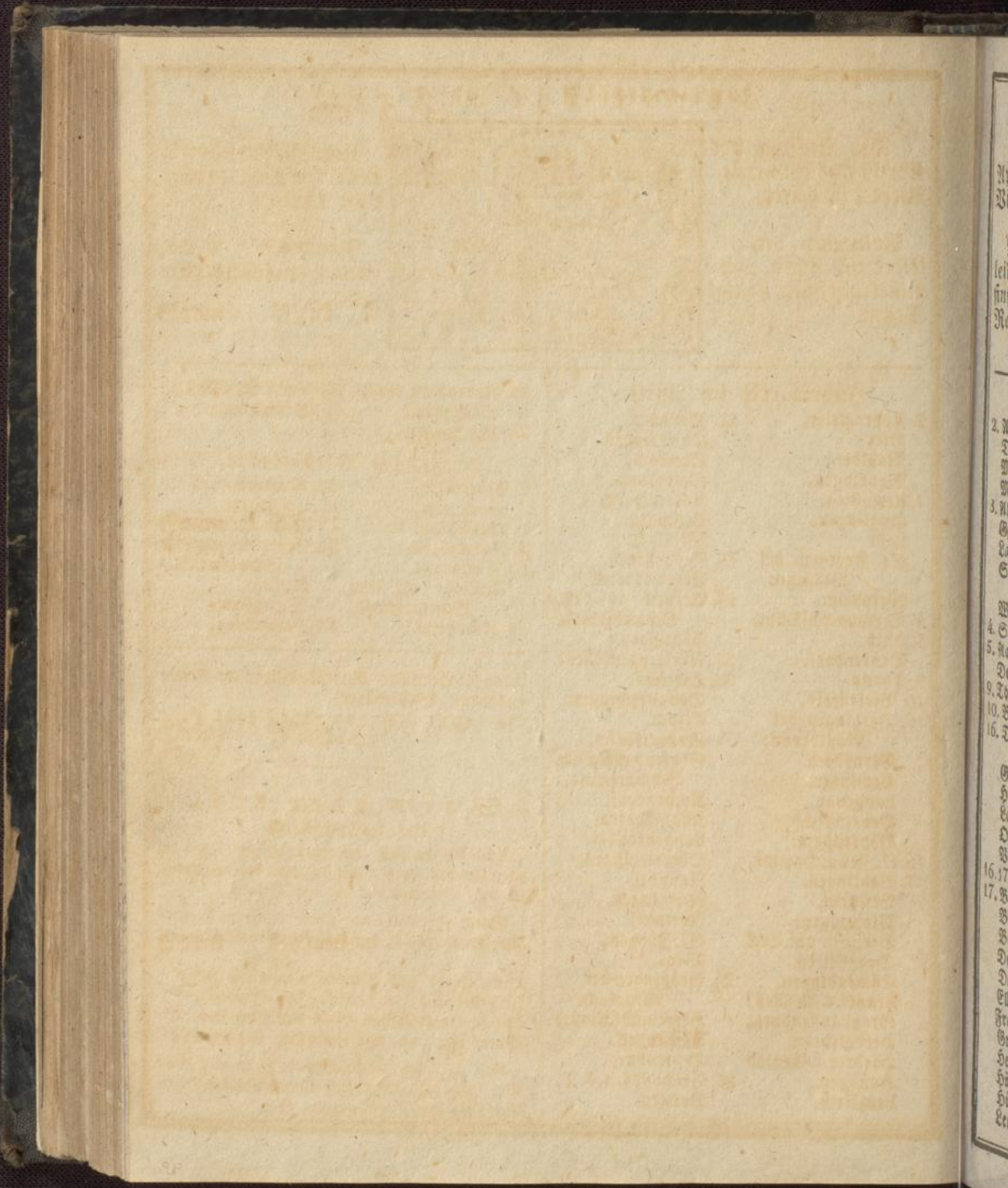
H. „Gefunden?! — O ihr armen Würmchen! Gott seide eurer Mutter bei! — Nun so kommt her, laßt euch küssen und ans Herz drücken! — Nein! ihr sollt doch eine Mutter haben — ich will's sein — und Gott und mein Friedl wird euer Vater!“

„Hab's auch so gedacht,“ sagte Gottfried, und botte einen Topf mit Milch herbei, um sein braves Weib zu laben.

Gewatter Hinfacher witterte hier einen Fluch, nun wollen wir sehen, wie gut er gewertert. Die sechs Kinder, die das hiedere Köbterpar hatte, waren theils Mädchen, theils Knaben. Die Mädchen betraueren in entlegene Dörfer; die Knaben wurden zu Soldaten a hoben, und starben als kaiserliche Feldjäger für's Vaterland. Nun wären die Alten so gut wie verlassen gewesen. Allein die dankbaren Findlinge waren ihr Schutz und ihre Stütze, pflegten sie recht kindlich bis zum Tode und segnen vielleicht jetzt in der geerbten Hütte mit

IV. Monat.		Katholischer u. Evangelischer April		Planeten-Lauf und Witterung		Anmerkungen.	
13. Pr. Confirmationstag. Cath. Jud. wollen Jes. heiligen. Joh. 8, 46-59. Ebr. 9, 11-15.							
Count	1	U. Jud.	Hugo Bisch.	☾	9. 58. ab.	hell	Wenn der Palmtag schön hell und klar, Wird es geben ein fruchtbar Jahr. Der April ist nicht zu gut, Er beschneit dem Ackermann den Hut. Wird es am Dienstag regnen, so soll's dürre Futter gerathen.
Mont.	2	Abundus,	Theod. F. v. P.	☽	Abw. d. ☽ 5° n. ☽	sch	Dürre April Ist nicht des Bauern Bill; Aprilen Regen Ist ihm gelegen. St. Georg und Marx Drauen oft viel Argß. Wenn die Reben um Georgi sind noch blut und blind, soll sich freuen Mann Weib und Kind.
Dienst.	3	Benatus,	Richard B.	☽	h im 28°	wind	Kinder im A gezeboren; Bist du in dem Zeichen des Stiers Geboren, so merke Freund dirß: Besiehe dein Landgut mit Fleiß, Sei froh im geselligen Kreis, Dir heitre den traurigen Blick Die liebliche, süße Muß, Das herrliche Sternengezelt Sei Bild dir der künftigen Welt, Und liebß du ein Mädchen, so sei Es bis in den Tod dir getreu!
Mittw.	4	Ambrosius,	Jsidor B.	☽	☽ im merid. 1/2 9u ab	trüb	Sonnen-Aufgang und Untergang. den 1. Aufg. 5u. 40m. Untg. 6u. 20m.
Donn.	5	Martialis,	Vinzenz M.	☽	☽ im ☽	unfreundlich	— 8. Aufg. 5u. 27m. Untg. 6u. 33m.
Freit.	6	Trenaus,	Celsus	☽	☽ id Erdf. ☽ ☽ ☽ ☽		— 15. Aufg. 5u. 18m. Untg. 6u. 42m.
Samst.	7	Colestinus,	Egesipp. Sal.	☽	Aufg. ☽ 4 u ab.	windig	— 22. Aufg. 5u. 7m. Untg. 6u. 53m.
14. Pr. Jes. betet f. d. Sünger. Joh. 17, 6-26. E. Christi Eintritt. Jerus. Matth. 21, 1-9. Phil. 2, 5-11.							
Count	8	Palat.	Mar. in Eg. A	☽	☽ ☽ ☽	wolken	— 29. Aufg. 4u. 54m. Untg. 7u. 6m.
Mont.	9	Sybilla,	Mar. El. Bog.	☽	☽ in A. ☽ i ☽ ☽ ☽		Tageslänge. den 1. 12 St. 40 m.
Dienst.	10	Ezechiel,	Dan. Macarius	☽	☽ 2.33 m. ☽ ☽ ☽ ☽		— 8. 13 St. 6 m.
Mittw.	11	Leo	Papst	☽	☽ ☽ ☽ Aufg. h 10u. ab	trüb	— 15. 13 St. 24 m.
Donn.	12	Grind.	Julius Zen	☽	☽ im 12°	windig	— 22. 13 St. 46 m.
Freit.	13	Warse	Egesipp. P.	☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	regen	— 29. 14 St. 12 m.
Samst.	14	Tiburtius,	Valer. Mar.	☽	☽ ☽ ☽	unstet	
15. Pr. Aufersteh. des Herrn. Joh. 20, 1-18. Cath. Aufersteh. Christi. Marc. 16, 1-7. 1 Cor. 5, 7. 8.							
Count	15	Dieterf.	Olympius B.	☽	* ☽ ☽	wird	
Mont.	16	Dieterf.	Daniel, Aaron	☽	Abw. d. ☽ 10° n.	hell	
Dienst.	17	Rudolf,	Anicetus	☽	☽ 3 56. ab.	trüb	
Mittw.	18	Ulmann,	Eduard, Eleuth	☽	☽ im 9°	feucht	
Donn.	19	Werner,	Leo X.	☽	☽ im 18°	regen	
Freit.	20	Hermann,	Sulpit. Victor	☽	☽ in A. ☽ ☽ ☽ ☽	schein	
Samst.	21	Anselm B.,	Abolaricus	☽	☽ ind. Erdn. ☽ ☽ ☽	schön	
16. Pr. Jes. das Brod. Joh. 6, 35-40. Cath. Jesus bei verschloß. Thür. Joh. 20, 19-31. 1 Joh. 5, 4-10.							
Count	22	Quaf.	Cajus, Sother.	☽	☽ größter Glanz	lieblich	
Mont.	23	Georg		☽	☽ im ☽, ☽ ☽ ☽	wind	
Dienst.	24	Albrecht,	Fidelis	☽	☽ 9 27 m	regen	
Mittw.	25	Marcus	Evang.	☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	naß	
Donn.	26	Anacletus,	Marc.	☽	Abw. d. ☽ 13° n.	dunkel	
Freit.	27	Anastasiuß P.,	Zitha F.	☽	☽ ☽ ☽	sturm	
Samst.	28	Vitalis		☽	☽ ☽ ☽ ☽	unstet	
17. Pr. Bittet, so wird euch ic. Matth. 7, 7-14. Cath. V. guten Hirten. Joh. 10, 11-16. 1 Petri 2, 21-25.							
Count	29	Wil.	Petrus Mart.	☽	☽ im 26°	regnerisch	
Mont.	30	Quirinus,	Catharine	☽	☽ im ☽	feucht	

Industriest. 30.



2. 11
3. 11
4. 11
5. 11
6. 11
7. 11
8. 11
9. 11
10. 11
11. 11
12. 11
13. 11
14. 11
15. 11
16. 11
17. 11

A p r i l h a t 30 T a g e .

Der Anfang des Aprils mit dem ersten Viertel ist heiter.

Vollmond den 10 leidet eine sichtb. Verfinsterung und bringt Regen.



Lezt Viertel den 17. stellt sich mit trüber Luft ein.

Neumond den 24. ist auch zu Feuchtigkeit geneigt.

F a h r m ä r k t e i m A p r i l .

- | | |
|--|---|
| <p>2. Appenweier.
Diez
Mahlberg.
Wöhringen.
3. Altensteig.
Güglingen.
Lahr
St. Georgen, bei
Willingen.
Weinheim.
4. Steimbach b. Bühl.
5. Ach.
Denkendorf.
9. Lhann.
10. Birkenfeld.
16. Verdingen, bei
Maulbronn.
Gernsbach.
Hechingen.
Langenau.
Debringen.
Wöbrenbach.
16. 17. Zell a. Hamm.
17. Bablingen.
Bellstein.
Bödingen.
Detringen unt. Teck
Dornstetten.
Eilmendingen.
Frankf. a. M. (Mek)
Großaußenburg.
Herbolzheim.
Hördten, b. Gernsb
Hüfingen.
Lengfrich.</p> | <p>17. Mösbach.
Dinabingen.
Seelbach.
Soloturn.
Unterachern.
Willingen.
Wiesloch.
18. Gengenbach.
Germersheim.
19. Bernack, auf dem
Schwarzwald.
Böblingen.
22. Nördlingen (Mek)
23. Böttwar.
Donauschingen.
Elzach.
Gundelsheim.
Grafenhausen im
Schwarzwald.
Kochendorf.
Königsbosen.
Langenkandel.
Oberriegingen.
Nastadt.
Niedlingen.
Nottweil.
St. Jörgen.
Weyl.
24. Gröbgingen bei
Durlach.
Herrenalb (Klost.)
Kenzingen.
Ochsenburg.
25. Bischoffsh. a. d. T.
Bretten.</p> |
|--|---|

- | | |
|---|--|
| <p>25. Neuenburg am N.
Säckingen.
26. Merklingen.</p> | <p>30. Constanz (Mek.)
Stühlingen.</p> |
|---|--|

B e s o n d e r e V i e h m ä r k t e .

- | | |
|---|--|
| <p>2. Pforzheim.
3. Forchheim.
Mannheim.
4. Radolfszell.
10. Carlsruhe.
Neustadt auf dem
Schwarzwald.
11. Kilsheim.</p> | <p>12. Kandern.
17. Ettlingen.
Zell a. Hammersb.
24. Bretten, (zugleich
Schaaßmarkt.)
Nastadt.
Weinheim.
52. Heidelberg.</p> |
|---|--|

ihren Kindern das Andenken ihrer im Grabe ruhenden Wohlthäter.
So lobnt sich von selbst jede gute That!!

W a r m o d e r k a l t .

Off. Joh. 3, 15. 16.

Ach, daß du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist, und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

Warm oder kalt! nur lau sei nicht im Herzen!
Wer Freude fühlt, der fühlet auch wohl Schmerzen,

Denn Freud' und Schmerzen wechseln bald.
Je heller Licht, je dunkeler der Schatten,
Auf schweres Mühen folget tief Ermatten.
Warm oder kalt; nur lau nicht, das behalt'!

Geh' oder steh', doch schwanke nicht im Leben!
Wer schwankt, der ist dem Winde Preis gegeben,
Ein Kahn auf sturmbewegter See.